



Anmeldung per Fax an:

0351 2130022

Termin

Di 09.00 - 12.30 Uhr
25 **Live-Online-Seminar**
Nov **Seminar-Nr. S2511053**

Dozent

Klaus Peter Reidt,
Fachjournalist,
Sachverständiger,
Rentenberater

Teilnehmergebühr
(einmaliger Zugang zum
LIVE-Online-Seminar)

€160,00 zzgl. MwSt
für Mitglieder des StBV Sachsen
und ihre nicht
berufungsangehörigen Mitarbeiter

€240,00 zzgl. MwSt
Für Mitglieder und
Nichtmitglieder des
Steuerberaterverbandes
Sachsen e.V.

Technik

Die technische Umsetzung
erfolgt über die Plattform
GoToWebinar. Sie erhalten eine
E-Mail mit Ihrem persönlichen
AnmeldeLink ca. einen Tag vor
dem LIVE-Online-Seminar.

Voraussetzungen:

Zur Teilnahme am LIVE-Online-
Seminar benötigen Sie einen
PC/ Notebook (empfohlen) mit
Lautsprecher, Kopfhörer o.ä.,
alternativ Tablet etc., mit einer
stabilen Internetverbindung.
Bei Fragen kontaktieren Sie uns
bitte unter Tel. 0351 2130020.

Update im Statusfeststellungsverfahren

Die „Büchse der Pandora“ 2025 oder ein Rohrkrepierer?

Der § 7a SGB IV wurde zum 01.04.2022 verfahrensrechtlich wirklich grundlegend reformiert und gilt zunächst befristet bis zum 30.06.2027. Das Seminar gibt einen Überblick über die grundlegenden und vielseitigen Complianceansätze zur Absicherung der Geschäftsführung und Auftraggeber für beabsichtigte Auftragsverhältnisse.

Raus aus dem **dolus eventualis**, rein in den **Vertrauensschutz**.

Insoweit wurden sinnvolle Werkzeuge für mehr Rechtssicherheit geschaffen. Das „neue“ Verfahren hat es aber definitiv verfahrensrechtlich in sich. Wer die neuen Abläufe unterschätzt, kann und wird durchaus (auch haftungsrechtliche) Überraschungen erleben.

Ohne **Spezialwissen** kann sich das **Prognoseverfahren** mitunter zu einem **Rohrkrepierer** und die **Gruppenfeststellung** zur **Büchse der Pandora** entwickeln.

Die Elementarfeststellung

Die Clearingstelle entscheidet „nur noch“ über die sog. Elementarfeststellung: **Selbstständig** oder **Beschäftigter**. Das wars’s auch schon. Mit dem Bescheid bzw. dem Gerichtsurteil ist der Jurist in der Regel raus. Und wer darf es sodann richten? Die Steuerkanzlei.

Für eventuelle Nachforderungen und Zeiträume wird keine Entscheidung getroffen. Danach fängt die eigentliche Arbeit mit der Einzugsstelle jedoch an. Der Bescheid der Clearingstelle erging bspw. vor 6 Jahren. Für welchen Zeitraum und für welche Versicherungszweige sind nun Beiträge zu entrichten? Wie verhält es sich mit den Verjährungsfristen? Sind diese nur für 4 Jahre zu entrichten oder doch seit Beginn der nunmehr festgestellten Tätigkeit? Im Einzelfall für 20 Jahre?

Wichtig:

Fallstricke „Vertrauensschutz anlässlich der Prognoseentscheidung und der Gruppenfeststellung“.

„Nach“ der Entscheidung ist „vor“ der Entscheidung. Die Mandanten sind zwingend abzusichern!

Frohlocken können Unternehmer mit kurzfristigem Personaleinsatz. Richtig angepackt, kommt es selten zu einer Beitragserhebung. Doch Vorsicht, die Tücke steckt im Detail. Anlässlich des Seminars blicken wir gemeinsam in die Glaskugel. Handelt es sich vorliegend etwa um eine Sammelaktion für zukünftige Nachforderungen? Es bleibt sehr spannend.

Was ist neu?

1. Zentrale Entscheidung über den Erwerbsstatus

- Beschäftigter oder Selbstständiger
- vor Aufnahme der Tätigkeit

2. Die „Prognoseentscheidung“ oder Rohrkrepierer?

- Rechtssicherheit durch frühzeitige Statusklärung
- Beurteilung des Parteiwillens, Verpflichtung durch „Monatsfrist“
- Wichtig: Die Grundzüge des Vertrauensschutzes
- Risiken für die Beteiligten

3. Die „gutachterliche“ Gruppenfeststellung

- Vereinfachte Statusfeststellung für gleichlautende Auftragsverhältnisse
- Wer ist antragsberechtigt?
- **Risiken:**
 - > Besonderheiten der Beurteilungsgrundlagen
 - > Beurteilung Rechtssicherheit/Bindungswirkung
 - > Fallstrick: Vertrauensschutz nach Gutachten?
- **Die Büchse der Pandora:** Mängel in der (versteckten) Dokumentationspflicht eröffnen mehrjährige Nachforderungen
- Beachten Sie die Änderungen in der BVV

4. Statusklärung zu einem Dritten

- Ausweitung der Statusprüfung bei sog. Dreiecksverhältnissen
- Schaffung eines eigenen Antragsrechtes des Einsatzunternehmens (Risiko!?) oder
- Zwang zur Outung eines Endkunden mit allen Konsequenzen (AÜG; StGB)

5. Verfahrensrechtliche Besonderheiten

- Pro: Interdisziplinäre Kommunikation zwischen Steuerkanzlei-Mandant und Juristen!
- Contra: Sammelaktion für zukünftige Nachforderungen?

Themenübersicht

Anmeldung per Fax an:
0351 2130022Informationen zur
Seminarreihe

Termin

Di
25
Nov

09.00 - 12.30 Uhr
Live-Online-Seminar
Seminar-Nr. S2511053

Teilnehmergebühr

(einmaliger Zugang zum
LIVE-Online-Seminar)

€160,00 zzgl. MwSt
für Mitglieder des StBV Sachsen
und ihre nicht
berufsangehörigen Mitarbeiter

€240,00 zzgl. MwSt
Für Mitglieder und
Nichtmitglieder des
Steuerberaterverbandes
Sachsen e.V.

Anmeldebestätigung

Sie erhalten eine E-Mail mit
Ihrem persönlichen
Anmeldelink ca. einen Tag vor
dem LIVE-Online-Seminar.

Zahlungsweise

Die Zahlung der
Teilnehmergebühren erfolgt mit
Erteilung der
Einzugsermächtigung.

Rechnungsempfänger (bitte Stempel oder Druckschrift)

Mitglieds-Nr. im Steuerberaterverband Sachsen

 (ggf. angeben)

☐ Ich bin noch nicht Mitglied im
Steuerberaterverband. Bitte senden Sie mir
Informationsmaterial zu.

Teilnehmer

1. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

2. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

3. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

4. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

5. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)
(Weitere Teilnehmer bitte gesondert auflisten.)

Bitte geben Sie für jeden Teilnehmer eine individuelle E-Mail-Adresse an.

☐ Skriptzusendung (per Post) NICHT erwünscht

Zahlungsweise

Die Teilnehmergebühr beträgt insgesamt

€

Zahlart:

(zzgl. MwSt)

☐ SEPA-Lastschriftmandat bereits erteilt

☐ Ich mache vom Ratenzahlungsangebot Gebrauch

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Gläubiger-ID DE22ZZZ00000916126 SIS Steuerberaterinstitut Sachsen GmbH

Ich ermächtige das Steuerberaterinstitut des Steuerberaterverbandes Sachsen GmbH, die Rechnungsbeträge bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Institut auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Kreditinstitut

IBAN / BIC

Die Teilnahmebedingungen des Instituts sind mir/uns bekannt.

Datum

Unterschrift